Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode

Herausgeber: Zürcherische Schulsynode

Band: 71 (1904)

Artikel: Beilage V : Bericht über die Tätigkeit der Kommission für Volksgesang im Berichtsjahr 1903-04

Autor: Ruckstuhl, C. / Isliker, Georg

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-743642

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage V.

Bericht

über die Tätigkeit der Kommission für Volksgesang im Berichtsjahr 1903—04.

Aus Versehen des stellvertretenden Aktuars ist im Bericht über die Tätigkeit der Kommission im Jahre 1902—03 von einer Sitzung, die am 11. September 1903 stattfand, nicht berichtet worden; es folgt also hier noch der Bericht über die Verhandlungen derselben. Diese betrafen den Gesangunterricht im neuen Lehrplan der Primar- und Sekundarschule. Dieser stimmte im Fache des Gesanges gar nicht mit unsern gegenwärtigen Gesanglehrmitteln überein. Es zeigten sich so viele Differenzen zwischen denselben und dem Wortlaut des fraglichen Entwurfs, dass die Kommission an den hohen Erziehungsrat mit dem Gesuche gelangte, es möchte derselbe den Schulkapiteln für das Fach des Gesanges einen veränderten Entwurf vorlegen, der sich in Übereinstimmung findet mit den Forderungen eines rationellen Gesangunterrichtes und den im Gebrauche befindlichen Lehrmitteln. Natürlich wurde der neue Entwurf dem Gesuche beigelegt.

Die kantonale Delegiertenversammlung der „Vereinigung der Bezirks- und Gau-Gesangverbände des Kantons Zürich“ hatte in ihrer Sitzung vom 4. Oktober 1903 unserer Kommission den Auftrag gegeben, sie möchte beim hohen Erziehungsrat das Gesuch um Veranstaltung eines Gesangdirektorenkurses stellen. In Ausführung des Beschlusses wandte sich die Kommission zuerst an die Schulkapitel, um zu erfahren, wie gross eine allfällige Teilnehmerzahl an einem solchen Fortbildungskurs von seite der Lehrerschaft wäre. Es meldeten

sich im ganzen 52 Teilnehmer, die sich nach den Bezirken verteilen wie folgt: Meilen 8, Bülach 8, Dielsdorf 7, Winterthur 2, Uster 12, Hinwil 2, Andelfingen 11, Zürich 2; von den Kapiteln Affoltern und Horgen ging gar keine Antwort ein. In der gleichen Sitzung fasste die Kommission einen weitern Beschluss, von dem sie sich eine wesentliche Förderung des Gesanges in Schule und Verein verspricht und zwar nicht bloss im Kanton Zürich, sondern unter der gesamten schweizerischen Lehrerschaft. Ausgehend von der Ansicht, dass auch das Fach des Gesanges, und namentlich der Schulgesang, es wert sei, dass der S. L. V. dessen Förderung zu einer seiner Aufgaben mache, haben wir an den Zentralvorstand das Gesuch gestellt, er möchte die Durchführung eines Bildungskurses für Schul- und Vereinsgesang an die Hand nehmen. Wir erhielten zu unserer Freude eine bejahende Antwort. Gestützt darauf und auf die Tatsache, dass bei der zurzeit herrschenden Finanzklemme der hohe Erziehungsrat kaum in der Lage sein werde, einen namhaften Beitrag an einen dieses Jahr stattfindenden Kurs zu leisten, beschlossen wir, vorläufig von dem in Aussicht genommenen kantonalen Gesangdirektorenkurs abzusehen. Für den interkantonalen Kurs sind die Arbeiten in vollem Gange, schon ist auch das Programm festgesetzt; derselbe findet im nächsten Frühjahr wahrscheinlich in Zürich statt. — Im Laufe des Jahres wohnten die Mitglieder der Kommission auch drei Sitzungen der kantonalen Festheftkommission bei. — Liederauswahl für das Schuljahr 1904—5 siehe Amtl. Schulblatt vom 1. Mai 1904, Seite 113.

Namens der Kommission für Hebung des Volksgesanges:

Der Präsident: **C. Ruckstuhl.**

Der Aktuar: **Georg Isliker.**

Winterthur, Zürich, } den 1. September 1904.